

Tiere

Der Werwolf

Ein Werwolf eines Nachts entwich
von Weib und Kind und sich begab
an eines Dorfschullehrers Grab
und bat ihn: Bitte, beuge mich!

Der Dorfschulmeister stieg hinauf
auf seines Blechschilds Messingknopf
und sprach zum Wolf, der seine Pfoten
geduldig kreuzte vor dem Toten:

"Der Werwolf" - sprach der gute Mann,
"des Weswolfs, Genitiv sodann,
dem Wemwolf, Dativ, wie man's nennt,
den Wenwolf, - damit hat's ein End."

Dem Werwolf schmeichelten die Fälle,
er rollte seine Augenbälle.
Indessen, bat er, füge doch
zur Einzahl auch die Mehrzahl noch!

Der Dorfschulmeister aber musste
gestehn, dass er von ihr nichts wusste,
Zwar Wölfe gäb's in grosser Schar,
doch "Wer" gäb's nur im Singular.

Der Wolf erhob sich tränenblind -
er hatte ja doch Weib und Kind!
Doch da er kein Gelehrter eben,
so schied er dankend und ergeben.

- Christian Morgenstern (in „Dunkel war's“)

Seufzer

Als Elefantenkind
wäre ich gerne geboren
dann ginge ich
niemals verloren
Ich lief ohne Angst
durch den Dschungel
vielleicht auch
durch Brüssel
Ich dürfte lärmern
und trampeln
so laut wie ich will
Keiner würde sagen:
Geh vernünftig
Sei still
Ich wäre gross und stark
wie ein Berg
Niemand würde sagen:
Aus dem Weg hier
du Zwerg

Anne Steinwart (in: „1. Klasse Wackelzahn“)